

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Genuss: Oscar Wilde typgerecht S. 2	Geburtstag: Zoznegg feiert S. 3	Gelungen: Narrentage in Nenzingen S. 3	Geschafft: »schwarze« Listen S. 3	Geladen: Künast in Stockach S. 3	Gepflegt: Fasnet mit viel Stil S. 5
19. FEBRUAR 2014	WOCHE 8	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Terror der Unvernunft

Die Meisten wollen fröhlich- ausgelassen Fasnet feiern. Doch es gibt oft ein paar Wenige, die solche Veranstaltungen für Aggressivität, Randalen und Schlägereien missbrauchen. Da kann der Veranstalter noch so gut vorbereitet sein, da kann die Security noch so sehr auf Zack sein, da können die Jugendschutzbestimmungen noch so penibel eingehalten werden, es gibt immer Unverbesserliche, die Fröhlichkeit mit Rowdytum verwechseln. Die Narrentage in Nenzingen waren ein Beispiel für gut organisierte, gut konzipierte, gut durchdachte Narretei. Da ist es schade, dass es bei der Guggennacht am Samstag vereinzelt zu Schlägereien kam. Dieses Benehmen ist indiskutabel – auch, weil laut Polizeiangaben in einem Fall auf einen am Boden Liegenden eingeschlagen wurde. Ein solches Fehlverhalten könnte künftig dafür sorgen, dass sich keine Gastgeber mehr für Fasnetveranstaltungen finden. Dann müssten die vielen Friedlichen unter dem Verhalten einiger weniger Uneinsichtiger leiden. Aggressivität sollte nicht in der Fasnet ausgelebt werden, dafür gibt es Fitnessstudios, Sportvereine oder Joggingstrecken.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Es gibt keine gute Schule per se«

WOCHENBLATT-Interview mit Karl Beirer zu »Karrieretag« und Schullandschaft

Stockach (sw). Das Stockacher Berufsschulzentrum (BSZ) organisiert am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr seinen »Karrieretag«. Das WOCHENBLATT stellt diese etwas andere Ausbildungsbörse und Berufsfindungsmesse ausführlich im Rahmen seiner Sonderbeilage im Innern dieser Ausgabe vor. Zum »Karrieretag« und zur Schullandschaft allgemein ein Interview mit BSZ-Rektor Karl Beirer.

WOCHENBLATT: Der »Karrieretag« findet mitten in der Fasnet statt.

Karl Beirer: Ja, ich weiß. Doch was verbindet Fasnet mit Karriere? Da kann man doch auch Karriere machen! Und aus schulischer Sicht ist dieser Termin optimal. Schüler der Eingangsklassen organisieren den »Karrieretag«. Sie brauchen eine gewisse Zeit für diese intensive und anspruchsvolle Aufgabe. Eine gute Vorbereitung der Besucher muss thematisch in die Bildungspläne eingebettet sein, und die Durchführung



Den »Karrieretag« am Stockacher Berufsschulzentrum stellt das WOCHENBLATT in seiner Sonderbeilage vor. sub-Bild: sw

sollte nicht in die Zeit der Prüfungen fallen. Entscheidend ist jedoch, dass die Veranstaltung gut in den Berufswahlprozess der Jugendlichen passt. Die Schüler brauchen dann Informationen zur Berufswahl, wenn ihre Entscheidungen vorbereitet werden und das Bewerbungsverfahren anläuft, und

das ist durch den Termin im Februar bestens gewährleistet.

WOCHENBLATT: Am BSZ Stockach wurde ja im vergangenen Schuljahr das Wirtschaftsgymnasium eingeführt. Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit dem WG gemacht?

Karl Beirer: Sehr gute. Das mit der Stockacher Realschule aus-

getüftelte Übergangskonzept hat sich prima bewährt, unser Profil greift. Wir haben mit einer starken Eingangsklasse mit 32 Schülern begonnen und haben das Angebot im laufenden Schuljahr 2013/14 mit zwei Klassen von 25 und 26 Schülern ausgebaut.

WOCHENBLATT: Noch eine Frage zur allgemeinen Schulpolitik. Die Gemeinschaftsschule sorgt für Diskussionsstoff. Was halten Sie davon?

Karl Beirer: Es gibt keine gute Schulart per se. Es kommt »auf den Lehrer an« (Aussage der Hattie-Studie), auf ein teamorientiertes, ein motiviertes Lehrerkollegium und ein gut ausgearbeitetes, durchdachtes Konzept – verbunden mit günstigen Strukturen und Rahmenbedingungen. Nur dann kann ein Schultyp erfolgreich sein.

WOCHENBLATT: Sie haben das WG eingeführt. Planen Sie weitere neue Schulzweige am BSZ?

Karl Beirer: Wir bieten jetzt je-

den Bildungsabschluss im Vollzeitbereich – sogar mit verschiedenen Profilen. Die dualen Ausbildungsberufe reichen vom Fachpraktiker bis zum »europäischen/internationalen Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen«. Dabei kann sogar im dritten Ausbildungsjahr parallel studiert werden. Die Praxisorientierung ist auf einem hohen Stand, der Trend zur Internationalisierung ist im Schulprofil verankert. Im Moment sind wir mit dem bestehenden Schulangebot rundum zufrieden, und alle unsere vorhandenen Räumlichkeiten sind voll belegt. Und Visionen sind ja nicht verboten.

Interview: Simone Weiß

Mehr Infos stehen in unserer Sonderbeilage in dieser Ausgabe und im Internet unter www.wochenblatt.net. Dort sind nach dem »Karrieretag« auch ein Nachbericht und eine Bildergalerie zur Veranstaltung zu finden.



Martin Neuhaus entlassen

Diakonieverein trennt sich von Heimleiter

Stockach (sw). Der evangelische Diakonieverein hat sich als Träger des Altenheims in der Zoznegger Straße in Stockach von Martin Neuhaus getrennt. Am Freitag, 14. Februar, sei der Heimleiter mit sofortiger Wirkung freigestellt worden, teilt Hanno Hippke, der Vorsitzende des Diakonievereins, in einer Presseerklärung mit. Fachliche Überforderung gibt er auf Nachfrage als Grund für die Maßnahme an. Im Pres-

setext wird ergänzt: »Ursache war eine grundlegende Beeinträchtigung des gegenseitigen Vertrauens in Fragen der Führung unseres Altenpflegeheims«. Am Montag, 17. Februar, seien die Mitarbeiter des Hauses im Rahmen einer Betriebsversammlung über die Personalie informiert worden. Für die Übergangszeit, so Hanno Hippke, wird Claudia Collet, Heimleiterin des Emmaus-Hauses in Friesenheim, die Heim-

leitung in Stockach übernehmen. »Darüber hinaus wurden bereits Gespräche aufgenommen, um eine endgültige Regelung der Nachfolge zu gewährleisten«, so Hanno Hippke.

Auch der Neubau, der neben dem bisherigen Altenheim entsteht, werde durch die personelle Veränderung nicht beeinträchtigt. Umzug und Bauplanung seien durch den Weggang von Martin Neuhaus nicht gefährdet.

Die Liste steht

SPD mit zehn Kreistags-Kandidaten

Raum Stockach (sw). Die Liste mit den Kreistags-Kandidaten steht. Zehn Bewerber schickt die SPD der Raumschaft Stockach im Kampf um die Plätze im Kreisparlament bei der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, ins Rennen. Im Rahmen einer Nominierungsversammlung bestätigten die anwesenden Parteimitglieder die folgenden Kandidaten mit großer Mehrheit: Auf Listenplatz eins steht Peter Wolf, Gemeinderat

in Orsingen-Nenzingen und erfahrener Kreisrat, gefolgt von Claudia Brackmeyer, Gemeinderätin in Bodman-Ludwigshafen. Für Listenplatz drei wurde Klaus Maier aus Orsingen-Nenzingen bestellt, Nummer vier ist Gudrun Burger, Stockacher Gemeinderätin. Auf den weiteren Plätzen sind der ehemalige Kulturamtsleiter Thomas Warnsdorf, Claudia Weber-Bastong, Kurt Schmidt, Harry Merz, Jürgen Winkler und Gabi Sperling.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster Kombi!

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

STOCKACHS ZWEITE JAHRESZEIT IST DA

In Stockach gibt es nur zwei Jahreszeiten - Fasnet und Nichtfasnet. Zur Zeit ist zum Glück wieder Fasnet, und die närrische Zeit schunkelt mit Riesenschritten ihrem Höhepunkt entgegen: Die heiße Phase von Jubel, Trubel, Heiterkeit und Frohsinn steht vor der Tür. Haupttag der Stockacher Narren ist der »Schmotzige Dunschdig«, also Donnerstag, 27. Februar, – doch auch an allen anderen Tagen geht es rund. Das ausführliche närrische Programm steht auf den beiden Sonderseiten im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



»KARRIERETAG« ALS KOMPASS ZUR KARRIERE

Aus dem »Berufsorientierungstag« wird der »Karrieretag«. Aus dem »BOT« wird der »KAT«. Die etwas andere Ausbildungsbörse geht am Freitag, 21. Februar, von 8 bis 16 Uhr am Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach über die Bühne. Vertreter von Ausbildungsbetrieben, Agenturen und Verbänden klären dabei über Berufschancen für junge Menschen auf, es gibt ein spannendes Rahmenprogramm und jede Menge Infos. Mehr zum »Karrieretag« steht in der WOCHENBLATT-Sonderbeilage in dieser Ausgabe.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Schwächen der Macht

Oscar Wilde mit viel Klasse

Stockach (wh). Die Theater AG des »Nellenburg-Gymnasiums« schafft es immer mehr, die Theaternische in Stockach gut, gerne und anspruchsvoll auszufüllen. Zur Premiere der Gesellschaftskomödie »Ein idealer Gatte« des irischen Schriftstellers Oscar Wilde kamen fast 200 Besucher, die nicht mit Applaus sparten.

Und die ganze Theatermannschaft hatte sich dieses Künstlerbrot redlich verdient. Beate Spöther-Weber zündete mit ihrer Regie und Gesamtleitung ein Feuerwerk der Begeisterung und konnte aus ihren Darstellern, sei es in den Haupt-, sei es in den Nebenrollen, zuvor wohl ungeahnte Spielfreude und Spielwitz her-

vorlocken. Dass sich die jungen Männer und Frauen in die Steifigkeiten und Vorurteile der höchsten Adelsschicht des ausgehenden viktorianischen Zeitalters so hineindenken, -fühlen und -spielen konnten, ist bewundernswürdig und verdient weitere ausverkaufte Aufführungen. Denn die Inszenierung war rundum gelungen, der Zuschauer fühlte sich in die Zeit besonderer englischer Noblesse zurückversetzt. Das lag nicht an Bühnenbild und Ausstattung - die waren bewusst spartanisch und spärlich gehalten. Auf jede Art von Opulenz wurde verzichtet. Das war auch gut so, denn so wurde die Qualität



Die Theater AG des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« zeigte »Ein idealer Gatte« von Oscar Wilde.

der Schauspieler in den Mittelpunkt gerückt. Und diese Qualität gab der Aufführung ihre Klasse, ihr Niveau, ihr Potenzial. Diese bewusste Reduktion auf das Notwendige im Drumherum und die Fokussierung auf die Darsteller wurde vom Publikum verstanden und kam an - es gab reichlich Szenenapplaus. Auch weil der freche Wortwitz, die Würze jedes

Wilde-Stücks, bestens zur Geltung kam. Überhaupt wurde der Autor eins zu eins passend umgesetzt, sein Charakter schimmerte durch das Stück durch. Und vieles mündet am Schluss in die philosophische Feststellung, dass es den

idealen Gatten eben nicht gibt. Weitere Aufführungen sind am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr, am Samstag, 22. Februar, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 23. Februar, um 19 Uhr am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium«.



Als wäre nichts gewesen.

Wir sind auf alle Fälle für Sie da. Mit 24h-Notruf. Soforthilfe vor Ort. Ersatzmobilität. Werterhaltender Reparatur nach Herstellervorgaben mit Originalteilen. Und Unterstützung bei den Formalitäten mit der Versicherung. **Haben Sie schon unsere Nummer im Handschuhfach? 0172-7192850**

Unfall Spezialist
Karosserie, Lack, Clever Repair, Glasreparaturen



Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Das Auto.

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann
Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach
Tel. 075 33/8020, www.brodmann.de
Ihr Unfall-Spezialist für ALLE Fabrikate

Räumungsverkauf wegen Umzug

11.02.14 bis 26.02.14



Finde Dein Lieblingsstück! Schuhe, MODE, Accessoires...
Im Jahrhundertbau • St.-Johannis-Str. 3 • 78315 Radolfzell

Ihr Kind hat ein Problem?
Wir bieten Kurse | Trainings | Therapie

- U.a. bei Lernschwächen, LRS & Dyskalkulie
- Konzentrationsstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen (AD(H)S)
- Verhaltensauffälligkeiten
- Sozialen und emotionalen Schwierigkeiten
- Wahrnehmungsschwächen
- Entwicklungsdeliziten
- in Kleingruppen, fortlaufend, 10, 20 oder 40 St.
- individuell passend für Ihr Kind!

ganztätig & multimodal | seit 7 Jahren am Praxis-Netz | jetzt auch im Landkreis Konstanz
Jochen Zerweck, Heilpraktiker für Psychotherapie, FB Verhaltenstherapie, ADHS Coach etc.
07732 / 89 71 255, www.praxis-habitat.de, Kabisländer 9, Radolfzell

AC Esulger
Bachcenter
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **bach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr

Auktionshaus Michael Bayer
Goldankauf
Auktion 14. März
Einlieferungen erwünscht
Scheffelstraße 27
78224 Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

niedrich
Jetzt zum Tiefzins ins Eigenheim

ab **1%*** Sollzins p. a.

BHW WohnBausparen
Gemeinsam für Ihr Zuhause

* Repräsentatives Beispiel Tarif BHW WohnBausparen

Bausparsumme	30.000 EUR
Netto-Darlehensbetrag	18.000 EUR
Abschlussgebühr	480 EUR
gebundener Sollzins	1,00 %
monatl. Zins- und Tilgungsleistung	270 EUR
Darlehenslaufzeit ca.	5 Jahre und 9 Monate
effektiver Jahreszins ab Zuteilung	1,57 %

Wir beraten Sie gerne:
Postbank Beratungszentrum
Daniel Herzig
Markthallenstr. 2
78315 Radolfzell
Tel. 07732 82384-27

Postbank

UNTERM STRICH ZÄHLE ICH.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner in div. Variationen: Pfeffer/Paprika/Brokkoli/Kräuter/Ketchup auch als Portion 100 g	0,98	Rindernuss/-geschnetzeltes gelagert, aus der mageren Keule/ Geschnetzeltes auch fertig mariniert 100 g	1,35
Krakauer im Ring, mit Kümmel verfeinert 100 g	0,85	Rinderbeinscheibe für die kräftige Brühe 100 g	0,65
Pfälzer Leberwurst im Ring, mit Majoran auch als Vesperscheibe 100 g	0,90	Schweinehals saftiges Bratenstück auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g	0,85
Wacholder-/Zigeunerschinken Spezialität aus der mageren Schweinefleisch	1,48	Kalbskotelett mager oder durchwachsen - Sie haben die Wahl 100 g	1,78

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 4,90	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,39
das beliebte Vesper Kotelettspeck mager, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,59	die mögen alle Krakauer mit Kümmel 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,29	da schmeckt man die schlachtfrische Kalbsleberwurst der Klassiker 100 g € 1,29



Die Holzer aus Orsingen ließen es beim Schuhplattler krachen.

Brauchtum gepflegt

Närrische Tage in Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (sw). Nenzingen hat sich als guter Gastgeber erwiesen, der närrisch Werbung für die Fastnacht machte. Von Freitag, 14., bis Sonntag, 16. Februar, hatten die örtlichen »Moofanger« um Präsident Alois Seliger zu Narrentagen geladen und mit ihrem abwechslungsreichen Programm nach Polizeiangaben insgesamt etwa 25.000 Menschen angelockt. Den Besuchern wurde viel geboten – ein Nachtumzug mit etwa 1.500 Hästrägern am Freitag, Narrenbaumstellen, Hexennacht, Guggenmusiktreffen und Brauchtumsabend am Samstag sowie als ein besonderer Höhepunkt der große Umzug mit ungefähr

5.500 Teilnehmern am Sonntag. Trotz dreier Schlägereien am Samstagabend spricht Stockachs Polizeichef Willi Streit von einer friedvollen Veranstaltung, bei der die Jugendschutzbestimmungen und die Sperrzeiten strikt eingehalten wurden. Dem Veranstalter und der Security könnte kein Vorwurf gemacht werden, sie hätten ihre Sache hervorragend gemacht, und es sei ersichtlich, dass aus Fehlern anderer Nar-

rentage gelernt worden sei. Die überwiegende Mehrzahl der Besucher wollte fröhlich, fastnächtlich und friedlich feiern, und so traf zu, was Rainer Hespeler, der Präsident der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, erklärt hatte: Wenn der Präsident einer Narrenzunft Seliger und der Bürgermeister des Narrenortes Volk heißen, dann kann dort nur Fasnet für ein seliges Volk gemacht werden. Eigentlich habe er ja den »Moofangern« zum Jubiläum gratulieren wollen. Doch zu welchem Jubiläum? Es gab ja keines. Schließlich heißt die Narren-

zunft »Moofangen 1877«. Da könne von einem runden Geburtstag nicht die Rede sein. Aber, so Rainer Hespeler, 1877 war nicht das Gründungsjahr der Zunft gewesen, sondern damals wurde in Nenzingen ein Narrenspiegel aufgeführt. Die »Moofanger« selbst wurden 1949 ins Leben gerufen – vor 65 Jahren. So konnte ein kleines Jubiläum gefeiert werden. Und dieses Jubiläum war sehr gelungen.



Mehr Berichte und viele, viele Fotos unter www.wochenblatt.net.



Flammender Event: Bei der Hexennacht ging es feurig ab.



Alois Seliger aus Nenzingen (links) erhielt eine Plakette von Werner Kraft aus Orsingen.



Sind nächste Woche Gastgeber: die »Schneckenbürgler«.

Im Geiste Graf Sneccos

»Schneckenbürgler« aus Zoznegg werden 50 Jahre alt

Zoznegg (sw). Er machte viele zur Schnecke: Graf Snecco und seine Burgnappen hatten den Schalk im Nacken und trieben im 14. Jahrhundert allerlei Schabernack. Diesem Erbe fühlen sich seine Nachkommen im Geiste verpflichtet: Die »Schneckenbürgler« aus Zoznegg wandeln namentlich und närrisch auf den Spuren des umtriebigen Grafen. 1964 wurde die Nar-

retei in Zoznegg ausgezeichnet. Ausgezeichnet wurden auch zwei langjährige Wegbegleiter der »Schneckenbürgler«: Der 1995 verstorbene Hermann Neumeister wurde 1984 zum Ehrenpräsidenten ernannt, Al-

fon Kempfer trägt diesen Titel seit 1998. Die »Schneckenbürgler« feiern ihren 50. Geburtstag, doch das närrische Brauchtum in dem Mühlinger Ortsteil ist viel, viel älter. 1903 wurde eine Narren-

gesellschaft ins Leben gerufen, die bis 1936 aktiv war. Nachdem 1939 ein Umzug mit dem Titel »Der Ritter vom Schneckenbühl hält Einzug« organisiert wurde, wurde 1947, zwei Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg, wieder an das närrische Brauchtum angeknüpft. Umzüge gab es 1954 und 1958. Die »Schneckenbürgler« schließlich wurden 1964 gegründet, und seit 1970 gehört die Zunft der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee an. Im Jubiläumsjahr steht ein großer Event an. Norbert Fuchs und Doris Messmer freuen sich auf die umtriebigen Tage: Der Jugendschutz werde eingehalten, betonen beide Vorstandsmitglieder. So steht fröhlichen Narrentagen nichts im Wege. Ganz im Geiste des frechen Grafen Snecco.

Mehr zum Programm und dem Narrentreffen steht auf unserer Sonderseite und im Internet unter www.wochenblatt.net.



Mehr zum Programm und dem Narrentreffen steht auf unserer Sonderseite und im Internet unter www.wochenblatt.net.



Präsident Norbert Fuchs und Vizepräsidentin Doris Messmer freuen sich auf das Narrentreffen in Zoznegg. swb-Bild: sw

renzunft von Hermann Schmid III, Fritz Kraft, Josef Futterknecht, Hermann Neumeister, Hans Fröhlich, Werner Grotzki, Johann Schwaner, Georg Witowski, Johann Schweizer, Karl Kratzer und Erwin Hahn gegründet. 50 Jahre ist das nun her, und dieses halbe Jahrhundert Narretei wird mit einem Narrentreffen von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Februar, gefeiert. Dann ertönt im ganzen Ort der Narren-Ruf »Schneck-

zelfigur des »Narrenbolizisten«, verkörpert durch Philipp Uhl, auf den Beinen. Und auch in den Jahren zwischen den Narrentreffen legen die »Schneckenbürgler« die Hände nicht in den Schoß: Seit 1980 werden Narrenspiegel veranstaltet, und eine weitere Besonderheit ist die Verleihung des Titels »Ritter der Schneckenbürgler Ehrenlegion«. Damit werden Personen für besondere Verdienste um den Narrenspiegel und die Nar-

Abschied vom Grundbuch

Raum Stockach (swb). Lange vorbereitet. Lange diskutiert. Und nun vollzogen. Das Grundbuchamt im Stockacher Rathaus ist aufgelöst und an das Amtsgericht Villingen überführt worden. Das teilt die Stadt Stockach in einer Presseerklärung mit. Ab Donnerstag, 20. Februar, wird für die Bürger aus Stockach, Bodman-Ludwigshafen und Hohenfels eine Grundbucheinsichtsstelle im Stockacher Rathaus eingerichtet. Für sie ist der bisherige Grundbuchratsschreiber Andreas Baumli verantwortlich, sie befindet sich in Zimmer 30 im ersten Obergeschoss, hat täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet und kann nach einer telefonischen Voranmeldung unter der Rufnummer 07771/80 21 30 besucht werden. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rasche elektronische Erfassung der Grundbücher durch das Land, denn nur dann kann die kommunale Grundbucheinsichtsstelle auf Daten zugreifen. Hier hat das Stockacher Grundbuchamt in den letzten Jahren mit einer bereits bestehenden Erfassungsquote von über 50 Prozent gute Vorarbeit geleistet. Dennoch kann es in der ersten Zeit zu Verzögerungen kommen.



Die CDU hat ihre Kandidaten für den Stockacher Gemeinderat bei der Kommunalwahl bestellt.

CDU kürt Kandidaten

Bewerber für Kreistag und Gemeinderat bestellt

Raum Stockach (sw). Die CDU hat im Rahmen ihrer Nominierungsveranstaltung die Kandidaten aus der Raumschaft Stockach für den Kreistag und die Bewerber für den Stockacher Gemeinderat gekürt. Mit dieser Mannschaft wollen die Christdemokraten bei der Kommunalwahl am Sonntag, 25. Mai, antreten.

53 stimmberechtigte Mitglieder sprachen sich mit großer Mehrheit für zehn Bewerber um ein Kreistagsmandat aus. Es sind der Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther, Manfred Jüppner als Bürgermeister von Mühlhingen, Johannes Freiherr von Bodman, der Landwirt Franz Käppeler, Nikolaus Langner, der Vorsitzende des Gewerbever-

eins von Orsingen-Nenzingen, Alois Fritschi als Bürgermeister von Eigeltingen, Paul Saum als Selbstständiger aus Hohenfels, Andreas Bernhart als Ortsvorsteher von Espasingen, Jürgen Beirer aus Ludwigshafen und Renate Rösgen, die stellvertretende Schulleiterin des Stockacher Berufsschulzentrums. Auch die Kandidaten für den Stockacher Gemeinderat wurden von 24 stimmberechtigten Mitgliedern des CDU-Stadtverbands mit großer Mehrheit bestätigt. In den Listen wurden zunächst die Frauen der Kernstadt in alphabetischer Reihenfolge, dann die Männer in der gleichen Weise aufgeführt, gefolgt von den Vertretern der Stadtteile. Für die CDU treten

an Alexandra Bayer, Petra Mair-Hähner, Regina Schelling, Martin Bosch, Udo Fürst, Werner Gaiser, Frank Karotsch, Ulrich Kempfer, Dr. Joachim Lohner, Rainer Mannl, Rolf Moll, Wolfgang Reuther, Bernd Schaffart und Dr. Ulf Wieczorek. Für die Stadtteile werfen ihren Hut in den Ring Andreas Bernhart für Espasingen, Daniel Traber für Hoppetenzell, Monika Haffenegger für Mahlsprüren im Hegau, Horst Engelhart für Mahlsprüren im Tal, Eveline Kramer und Monika Schatzmünding für Wahlwies, Winfried Gäng und Dr. Jürgen Kragler aus Wintersprüren sowie Frank Eichwald, Michael Junginger und Renate Rösgen für Zizenhausen.



► HILFREICH

Die »Grünen« sind sich doch grün. Winfried Kretschmann, baden-württembergischer Ministerpräsident, gemäßigter »Grüner« und Beklagter 2014 vor dem Stockacher Narrengericht, wird Unterstützung erhalten. Am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 27. Februar, muss er sich vor Narrenrichter Frank Bosch und seinen Mannen für seine Taten verantworten, und dabei wird seine Partei-Kollegin Renate Künast als Zeugin der Verteidigung auftreten. Sie wurde selbst 2010 in Stockach als Beklagte verurteilt, doch ihr Vorstrafenregister soll laut Narrenschreiber Jürgen Koterzyna außer Acht gelassen werden.

Ihre Strafe von damals sei vollständig getilgt, »obgleich sie auch ihre angekündigte Bürgermeisterkandidatur in Stockach mit der in Berlin getauscht hat.« Uneins waren sich die Gerichtsnarren darüber, in welcher Funktion Renate Künast vor Gericht auftreten soll und darf – als Vertreterin der Anklage oder der Verteidigung. Schließlich wurde sie als Zeugin der Anklage zugelassen.



KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrerschuldklassen, außer CE und C1, am Sa., 22.2., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos: Tel. 07731/99 8 30.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./ 23. Februar:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
»Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./ 23. Februar:
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Ludwigshafen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfr. Lienhard), 18 Uhr hl. Messe in Polnisch.
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr hl. Messe (Pfr. i. R. Stier).
»Hoppetenzell«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

VEREINSNACHRICHTEN!

HOHENFELS

KLJB
Zum Fastnachtskaffee sind die Senioren von der KLJB am Fr., 28.2., 14 Uhr in den »Adler« im OT Liggersdorf eingeladen.

KALKOFEN

DORFGEMEINSCHAFT
Fischessen der Dorfgemeinschaft Kalkofen ist am Aschermittwoch, 5.3., um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Kalkofen.

NENZINGEN

TURNVEREIN
Der Turnerball des TV Nenzingen findet am Sa., 1.3., in der Turnhalle statt.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Zur Mitgliederversammlung lädt der Schwarzwaldverein am

Sa., 15.3., um 20 Uhr ins Vereinsheim beim La-Roche-Platz ein. Die Tagesordnung sieht u. a. folgende Punkte vor: Berichte, Wahlen des gesamten Vorstandes, Ehrungen, Verleihung der Wanderauszeichnungen, anschließend gemütliches Beisammensein. Anträge sind bitte bis 5.3. bei einem der Vorsitzenden einzureichen.

WAHLWIES

MUSIKVEREIN
Zum Maskenball lädt der Musikverein Wahlwies am So., 2.3., um 20 Uhr in den »Blauen Affen«, im Winkel, ein.

ZOZNEGG

ZIMMERGILDE
Die Jahreshauptversammlung der Zimmergilde findet am Mi., 26.2., um 20 Uhr im Schopf statt.

Im Takt des Humors

Die »Halb-Olfer« aus Orsingen bitten zum närrischen Tanz

Orsingen (sw). Viele Tänze prägen den Veranstaltungsreigen. Fetzig wie ein Rocksong, schwungvoll wie ein Walzertakt, mitreißend wie ein Partyhit war der »Bunte Abend« der »Halb-Olfer« in der Orsinger »Kirnberghalle«. Die Narren und Närrinnen um Präsident Werner Kraft stellten einen kernigen Humor-Kraftakt auf die Beine, der mit abwechslungsreichen Beiträgen in der Bütt und originellen Tanzeinlagen punkten konnte. Rhythmisches Klatschen gab es schon zu Anfang, als Werner Kraft in seiner Begrüßungsrede das Fallen der letzten Männerdomäne bedauerte: Mit Alice Schwarzer wird nun auch eine Frau der Steuerhinterziehung beschuldigt. Die »Halb-Olfer« blieben ihrem Publikum dagegen gar nichts schuldig – der Tanz ging rasant los. Und er gefiel. Die »Heidenschlössler« setzten als »Electric Ghosts – elektrische Geister« gut pointierte Lichtfaccetten und kunstvoll beleuchtete Farbelemente ein, die in ein professionell choreographiertes Szenario mündeten. Die jungen Damen des Turnvereins Nenzingen hatten sich von der Stadt, die nie schläft, zu einer aufgeweckten Darbietung inspirieren lassen: Mit HipHop und viel Glamour eroberten sie New York und schufen immer



Kunterbunte, närrische Unterhaltung gab es beim »Bunten Abend« der »Halb-Olfer«.



swb-Bild: swb

neue Variationen des Themas, während unter dem Motto »Typisch Mann – typisch Frau« die »Weißnarren« Momentaufnahmen einer Liebe tänzerisch darboten – von den Schmetterlingen im Bauch bis hin zu spinnefeindlichen Gefühlen. Während Vitali Klitschko die Boxhandschuhe gegen den politischen Fehdehandschuh eintauscht, stiegen die »Box-Champions« auf den Spuren von Rocky in den Ring, und die »Radetzky Roker« eroberten PS-flink die »Route 66«. Weißblaue Rauten schwebten urig durch die »Kirnberghalle«, als die Zimmerleut, ungewohnt im krachledernen Outfit, bayeri-

sche Gaudi und Gamsbart-Schunkelstimmung aufkommen ließen. Doch damit war der Tanz noch nicht zu Ende – auch mit Worten wurde harmonisch jongliert. Wolfgang Gut opferte sich als Anti-Alkoholiker für seine Mitmenschen, indem er den Teufel Alkohol durch beharrliches Trinken vernichtete, während Wilfried Honsel unter den Folgen einer Überdosis Viagra litt. Die Katholische Jugend Orsingen (KJO) machte die deutschen Beamten zur spöttischen Zielscheibe. Warum eigentlich? Die tun doch gar nichts. Immerhin können Hausratten mit Beamtenschweiß

eingeschläfert werden. Hat aber einen Nachteil. Diese Flüssigkeit ist sehr, sehr rar. Die Beamten sind dennoch die »Träger der Nation« – denn sie werden immer träger. Gar nicht träge waren Werner Kraft und Markus Zimmermann in der Bütt: Sie haben ein Rezept gegen NSA-Abhörer gefunden. Schnell im Dialekt reden. Das verstehen die Amerikaner nicht. Der Humor des »Bunten Abends« wurde aber sehr wohl verstanden.

www.wochenblatt.net/wbbewegt/bildergalerien/das-jahr-2014/februar

Narrenhochburg in Schienen

Schienen (pud). Wer eine urige Straßenfasnet erleben möchte, der sollte am 23. Februar nach Schienen kommen. Nach drei Böllerschüssen setzt sich dann um 14 Uhr der Höri-Umzug in Bewegung, der von den dort beheimateten »Holzbirregüggele« aus Schienen ausgerichtet wird. Bereits am Samstag, 22. Februar, stellen die Horner Holzer den Narrenbaum auf (14 Uhr). Gegen 15.30 Uhr unterhält Gerhard Telle im Gemeinschaftshaus im Rahmen des »Altnarrentreffens 60+«.

Mit Hippie-Pep

Bunte Abende im Flower-Power-Stil

Eigeltingen (swb). Die Homberger Narren legen los: Sie laden am Samstag, 22. Februar, um 20 Uhr zum »Bunten Abend« in das Dorfgemeinschaftshaus in Homberg ein. Ab 20 Uhr gibt es unter dem Motto »Flower Power« ein buntes Bühnenprogramm mit Bar und 70er Jahre Disco.

Karten gibt es im Vorverkauf am Mittwoch, 19. Februar, von 19 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus oder telefonisch unter 07774/92 17 62. Einlass

ist ab 19 Uhr. Das Programm startet mit dem Fanfarenzug, danach folgt ein abwechslungsreiches Bühnengeschehen. Der Veranstalter garantiert Spaß und Unterhaltung bei Tänzen, Vorträgen, der Präsentation des Narrenblatts und der Prämierung von Hombergs bestem Hippie. Die Küche bietet Leckereien aus den 70er Jahren. An der Bar im Erdgeschoss gibt es nach dem Ende des Programms kultige Getränke aus der Hippie-Zeit.

Kleiner Stich mit großer Wirkung

Bodman-Ludwigshafen (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Montag, 10. März, von 15.30 bis 19.30 Uhr im »Seeum« in der Seestraße in Bodman. Spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen aber nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Weitere Infos gibt es unter der kostenlosen Hotline 0800/1 19 49 11 oder unter www.blutspende.de.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/11 10 111
0800/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten: 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
22./23.02.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

HÖRI-UMZUG Schienen
Ein närrisches Treiben und ein fröhliches Hallo, wünschen wir euch mit Narri, Narro!

Vielen Spaß!!!

VIS
ENGINEERING+MONTAGE

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



Über Wege und Wegle

Stockach (swb). Der Schwarzwaldverein Stockach lädt zu einer Dienstagswandung am 25. Februar ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Dillplatz, wo Fahrgemeinschaften zur Fahrt zum Auffangparkplatz in Bodman gebildet werden. Hier beginnt die Wanderung. Die Gehzeit beträgt etwa zwei Stunden, Wanderführerin ist Gerlinde Maurer, Rufnummer 07771/79 32.

Ausschuss trifft sich

Stockach (swb). Der Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderats kommt am Mittwoch, 19. Februar, um 17 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus in der Adenauerstraße zusammen. Auf der Tagesordnung stehen auch Straßensanierungen, energetische Stadtsanierung und Geschwindigkeitsmessplätze in Kalkofen und Ludwigshafen.

Ein flotter Schnitt

Stockach (swb). Auch bei Bäumen muss der Schnitt stimmen. Darum bietet das UmweltZentrum Stockach in Zusammenarbeit mit dem Verein Fachwarte Obst und Garten am Samstag, 8. März, einen Winterschnittkurs an Obsthochstämmen an. Start ist um 9 Uhr an der Starttafel des Streuobstlehrpfads Ayrach. Der Kurs endet gegen 13 Uhr, er wird von Thomas Hahn und Claudia Rinkenburger geleitet, und in den Kosten von 25 Euro ist ein Vesper inbegriffen. Eine Anmeldung nimmt das UmweltZentrum Stockach unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder der E-Mail-Adresse info@uz-stockach.de entgegen. Der Kurs richtet sich an die Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen, die in Theorie und Praxis lernen möchten, wie Obsthochstämme richtig gepflanzt, gehegt, gepflegt und geschnitten werden.

Ein Rheinländer macht Fasnet

Stockach (sw). Der Mann ist eine rheinische Frohnatur mit einem Karnevalsgen. Das muss er am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 27. Februar, zu Hause lassen, denn in Stockach regiert die Fasnet und nicht der Karneval. Das aber wird dem Multi-Talent mit der sympathischen großen Klappe



Fiebern dem »Schmotzigen Dunschdig« entgegen: Laufnarrenvater Michael Kempter und Gastronom Eike Hedicke.

Masken und Spaß

Stockach (swb). Am Samstag, 1. März, veranstalten der Narrenverein und die Hopfenzunft Winterspüren ihren Masken- und Bürgerball in der Lichtberghalle in Winterspüren. Beginn ist um 20.11 Uhr unter dem Motto »Comics«. Masken können unabhängig vom Motto an der Prämierung teilnehmen. Für die Unterhaltung sorgen das »Duo Toscana«, die Lumpenkapelle Winterspüren und die »Froschen« aus Radolfzell. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Narrenverein Winterspüren.

Ausflug in den Himalaya

Seniorenachmittag gegen das Fernweh

Stockach (swb). Sie wollen in froher Runde gesellig beisammen sein. Das können die Senioren der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald und der evangelischen Gemeinde Stockach am Freitag, 21. Februar, tun. Der ökumenische Se-

niorenachmittag im Pallottenheim in der Pfarrstraße startet um 15 Uhr und endet gegen 17 Uhr. Als Höhepunkt wird Michael Greuter im Rahmen einer Bilderreise durch zwei Länder am Himalaya führen - durch Bhutan und Ladakh. Menschen

mit Beeinträchtigungen können nach telefonischer Anmeldung unter den Rufnummern 07771/23 98 oder 07771/91 67 13 von zu Hause abgeholt werden. Der nächste Seniorennachmittag steht am Freitag, 14. März, an.



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 19. Februar 2014
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

nicht schwerfallen: Eike Hedicke, Gastronom, Energiebündel und bodenständiger Lebenskünstler, möchte sich auf sein Publikum einstellen, wenn er am »Schmotzigen Dunschdig« im Bürgerhaus bewirbt. Für einen Tag möchte er die »Adler Post« in der Hauptstraße in einen nährisch-kulinarischen Verweiltempel verwandeln und reist daher eigens mit dem nötigen Küchen-Equipment an. Und das mit dem Segen des Narrengerichts. Nach der Gerichtsverhandlung in der Jahnhalle, so erläutert Laufnarrenvater Michael Kempter, würden die meisten Besucher noch in Stockach bleiben wollen. Etwas essen. Etwas trinken. Gepflegte Narretei tanken. Den Tag entspannt ausklingen lassen. Nicht in den Besenwirtschaften oder dem Zelt auf dem Gustav-Hammer-Platz, sondern in einer ruhigeren Atmosphäre. Diese Nische solle nun geschlossen werden, denn mit Eike Hedicke sei ein Profi gefunden worden. Der Rheinländer konnte mit ins fastnächliche Boot geholt werden, und er hat viel vor. Möchte den Bürgersaal und die Empore bestuhlen und so etwa 300 Plätze anbieten. Kleine Snacks auch zum Mitnehmen, Fleisch- und Fischvolles, einen Bedienservice und Live-Tanzmusik mit der Band »Top-Alpin« möchte er anbieten. Eike Hedicke charakterisiert sich selbst als eine Art Tausendsassa mit fester Verankerung in seiner Familie mit den drei Töchtern. Als gelernter Koch hat der nun in Stahringen Wohnende viel ausprobiert - war Eventmanager, machte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, war selbstständig, war »Retention-Manager« und betreibt nun ein Lokal in Konstanz. Ein Rheinländer, der das Karnevalsgen gegen den Fasnetsvirus eintauschen muss.

Infos und Reservierungen für Plätze im Bürgerhaus am »Schmotzigen Dunschdig« unter 07531/94 23 40 oder info@hedicke-gastro.de.



MI., 19. FEBRUAR 2014

NARRENTREFFEN IN ZOZNEGG

BUNTES PROGRAMM VON FREITAG, 21., BIS SONNTAG, 23. FEBRUAR

GENUSSVOLLE FASNET

»Fasnet feiern, Fasnet erleben, Fasnet genießen.« Dieses selbst gewählte Motto nehmen die »Schneckenbürgler« aus Mühlingen-Zoznegg sehr ernst. Die Fasnetunft um Präsident Norbert Fuchs möchte, dass die närrische Zeit zur Feier, zum Erlebnis und Genuss für alle wird. »Wir bieten unseren Gästen ein närrisches Fest und laden zur Party ein«, erklärt der Chef der Zoznegger Narren mit Blick auf das Narrentreffen von Freitag, 21., bis Sonntag, 23. Februar. Dann werden die »Schneckenbürgler« 50 Jahre alt, und dieses halbe Jahrhundert Narretei begehen sie mit einem abwechslungsreichen Programm. Im Organisieren sind die etwa 163 Mitglieder erprobt, denn sie stellen alle zehn Jahre ein Narrentreffen auf die Beine. So auch im Jubiläumsjahr 2014. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, nur für den großen Umzug am Sonntag, 23. Februar, muss laut Vizeprä-

sidentin Doris Messmer eine Gebühr von 2,50 Euro entrichtet werden. Eintrittsplaketten gibt es am Veranstaltungstag an den Zufahrtsstraßen an vier Stationen. Dafür bekommen die Besucher viel zu sehen. Entlang der Umzugswege durch den Postweg, die Stockacher und Bahnhofstraße bis hin zum Ortsschild ist das Parken am Straßenrand am Freitag von 17 bis 23 Uhr, am Samstag von 13 bis 16 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr verboten. Widerrechtlich geparkte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Es wird gebeten, auf die Verkehrsschilder zu achten. Besucher können am Freitag und Sonntag einseitig an allen Zufahrtsstraßen parken. Bei entsprechender Witterung werden auch Wiesengrundstücke am Ortsrand als Parkfläche genutzt. Besucher sollten auf die Einweisungen der Feuerwehr achten.



Die »Schneckenbürgler« aus Zoznegg laden zum Narrentreffen ein.

swb-Bild: Schneckenbürgler

Das Programm

Freitag, 21. Februar:

19 Uhr: Nachtumzug mit etwa 1.600 Hästrägern aus 32 Zünften, Vereinen und Gruppierungen. Start ist in der Stockacher Straße, dann schlängelt sich der Umzug durch den Ort. Danach gibt es Party, Stimmung, Show, Musik mit einem DJ und Tanz in der Weiherbachhalle, im Barzelt und den 13 Besenwirtschaften. Die Ortsdurchfahrt ist von 17 bis 23 Uhr gesperrt, Anwohner können bis 18 Uhr zu ihren Häusern fahren.

Samstag, 22. Februar:

14 Uhr: Narrenbaumumzug mit geladenen Zimmerergilden. gegen 16 Uhr: Stellen des Narrenbaums durch die »Froschzeller Holzer« aus Hoppetenzell; **ab 20.11 Uhr:** Brauchtumsabend in der Weiherbachhalle mit Vorführungen, Darbietungen und Tanz. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm mit neun Punkten. Zum Tanz spielen »Wolfram und Sohn« auf. Und es gibt eine Party im Barzelt mit DJ.

Sonntag, 23. Februar:

9 Uhr: Narrenmesse in der St. Vitus-Kirche; **10.30 Uhr:** Zunftmeister- und Dirigentenempfang für geladene Gäste in der Aula der Weiherbachhalle in Zoznegg; **ab 14 Uhr:** Jubiläumsumzug mit etwa 2.600 Hästrägern und Musikanten. Mit dabei sind 35 Zünfte, Gruppen, Vereine und Gruppierungen. Anschließend närrisches Treiben im Ort und in den Besenwirtschaften. Die Ortsdurchfahrt ist von 11 bis 19 Uhr gesperrt. Anwohner können bis 12 Uhr zu ihren Häusern fahren. Mehr Infos unter www.schneckenbuergler.de.



Norbert Fuchs steht den »Schneckenbürglern« als Präsident vor.



Sechs Gruppen gehören den »Schneckenbürglern« an – eine davon ist der »Burgrätscher«.



Landvogt Ewald Hermann gratuliert im Namen der Landschaft Heuberg und der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee zum 50-jährigen Jubiläum der »Schneckenbürgler«



Bürgermeister Manfred Jüppner hat die Schirmherrschaft über das Narrentreffen übernommen.



BÄR

Reifendienst

78357 Mühligen
Telefon 0 77 75 - 75 83
Telefax 0 77 75 - 73 33

Mobil 01 51 - 25 20 58 70
www.reifendienst-baer.de
reifendienst-baer@gmx.de

Natürlich regional!




Einer muss fahren

Serviceagentur
am Bodensee

Informieren Sie sich über unsere Dienstleistungen:

- Haushaltshilfe
- Büroreinigung auch abends
- Begleitservice für Senioren (keine Pflege)

Kontakt:
Serviceagentur am Bodensee
Hedwig Bauer
78357 Mühligen
Tel. 0 77 75/93 82 26 mit AB
Webseite: www.serviceagentur-am-bodensee.de

Ihr Partner seit über 40 Jahren für Neu-, Um- und Anbau

Redding

WOHNBAU GmbH + Co. KG

Wir bauen für Sie nach Ihrer oder unserer Planung zum garantierten Festpreis.

78333 Stockach
Hägerweg 30
Tel. 0 77 71 / 37 09
Fax 0 77 71 / 37 27
www.redling-wohnbau.de

Gemeinde

Mühligen

Schwackenreute Mainwangen Zoznegg Mühligen Gallmannsweil

Biller *mehr als Farbe*

RAUMAUSSTATTER
Arnold Biller

Eschbachstr. 5
78357 Mühligen
Tel. 0 77 75/92 02 00
Mobil: 01 60-404 70 82
email: arnold.biller@t-online.de

EUGEN MESSMER

Schöne Fasnet Narri-Narro!



78357 Mühligen

Haldenrain 5 • Telefon 07775/7550
Fax 07775/7598

Sanitäre Anlagen Gas- und Wasserinstallationen Blechverarbeitung Solaranlagen

Friseursalon "Kopfsache"

Nicole Totaro
Friseurmeisterin

Ortsstr. 3
78357 Mühligen - Schwackenreute

Tel.: 07775 - 938 59 75



www.friseur-kopfsache.com



Kathrin Reih
Tel. 0 77 71 / 93 31-12
k.reih@wochenblatt.net



Veronica Aloe
Tel. 0 77 32 / 99 09-44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir wünschen allen eine zünftige Fasnet.



Fürstenberg

BIERKULTUR SEIT 1283

DER KINDERGARTEN IN HOHENFELS

SANIERUNG DES ALTBAUS UND ANBAU EINER KINDERKRIPPE



MI., 19. FEBRUAR 2014



Der Kindergarten bei der Hohenfelshalle in Liggersdorf wurde saniert und hat einen Anbau erhalten.

swb-Bild: sw

FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

Sie wollten ihrer Zukunft ein Zuhause geben. Darum hat die Gemeinde Hohenfels in die Zukunft, nämlich in die Kinder, investiert. Der Kindergarten neben der Hohenfelshalle in Liggersdorf wurde saniert und hat einen Anbau erhalten. Die Sanierung war notwendig geworden, weil der Altbau aus den 70er Jahren

stammt, als das Thema Energie noch nicht im Fokus stand. Ziel der Baumaßnahme war also das Einsparen von Energie und die Senkung der dafür nötigen Kosten. Das Dach wurde auf den aktuellen energetischen Stand gebracht, elektrische Leitungen, Fenster und Türen wurden ersetzt, ein Vollwärmeschutz eingebaut, die Isolierungen ausgetauscht, die Decken erneuert, und

die Außenanlagen werden auch noch gerichtet. Bereits während der Sanierung wurde eine erste Kinderkrippe für zehn Ein- bis Dreijährige eingerichtet, und es entstand ein Anbau an den bestehenden Kindergarten, in dem eine zweite Kinderkrippe eingerichtet wurde. Hier können ab Montag, 24. Februar, bis zu zehn weitere Kinder im Alter von ein bis drei Jahren betreut werden, so dass in Hohenfels insgesamt 20 Krippenplätze für diese Altersgruppe zur Verfügung stehen. Und Hohenfels investiert weiter in die Zukunft, also die Kinder. Neben dem Kindergarten wird seit Oktober 2012 an einem neuen Schulgebäude gebaut, das die bisherige Korbinian-Brodmann-Schule ersetzen soll. Bis zum Schuljahr 2014/'15 hofft Bürgermeister Andreas Funk auf die Fertigstellung des Neubaus, der etwa 1,9 Millionen Euro kosten wird. Für diese Ausgaben bekommt die Gemeinde Zuschüsse in Höhe von 328.000 Euro aus der Fachförderung und 900.000 Euro aus dem Ausgleichsstock. Investitionen in die Zukunft.

Die Daten

Baumaßnahme: Der Kindergarten in Hohenfels wurde energetisch saniert und hat einen Anbau erhalten. In dem Altbau wurde eine, in dem Neubau eine zweite Kinderkrippe untergebracht, so dass 20 Krippenplätze für Ein- bis Dreijährige entstanden sind. Die neue Krippe wird am Montag, 24. Februar, eröffnet und hat noch freie Plätze.

Einzelne Bauarbeiten: Einrichtung einer Kinderkrippe, Austausch der Fensterelemente, Vollwärmeschutz, Austausch der Isolierungen, Erneuerung des Daches, OWA Decken, Außenanlage, Anbau für die Einrichtung einer zweiten Kinderkrippe.

Kosten: Für die Sanierung des Altbaus des Kindergartens wurden 302.000 Euro veranschlagt, für die es Zuschüsse in Höhe von 210.000 Euro aus der Fachförderung und dem Ausgleichsstock geben soll. Diese Ausgaben verteilen sich auf die Sanierung, die mit 225.000 Euro zu Buche schlägt, und die Einrichtung der ersten Kinderkrippe während dieser Sanierung, für die 77.000 Euro kalkuliert wurden. Der neue Krippenanbau an den Kindergarten kostete 220.000 Euro, wovon 160.000 Euro gefördert wurden.

Baubeginn: 2011.
Bauende: Im Laufe von 2014 werden alle Maßnahmen abgeschlossen sein.

Probleme: Durch nicht fachgerechtes Abdecken des Daches kam es im Laufe der Sanierungsarbeiten zu Wassereintrüben. Der dadurch entstandene Schaden konnte kurzfristig durch den Einsatz des Architekturbüros Fiedler aus Stockach beseitigt werden. Der Kindergartenbetrieb war dadurch kurzzeitig nur eingeschränkt möglich. Die Erzieherinnen haben hier professionell reagiert und einen Notbetrieb organisiert.

Betreute Kinder: Im Kindergarten in Hohenfels werden 79 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren von elf Erzieherinnen betreut.



Im Kindergarten Hohenfels sind 20 Krippenplätze für Ein- bis Dreijährige entstanden.



2011 wurde mit den Bauarbeiten am Kindergarten in Hohenfels begonnen, in diesem Jahr werden alle Maßnahmen abgeschlossen sein.

HR HÄUPTLE
Baugeschäft-Baustoffe

Ausführung der Rohbauarbeiten.

Wir gratulieren zur neuen Kinderkrippe!

Steckelerstraße 3, 88605 Rast
Telefon 0 75 78/91 38
E-Mail: firma@haeuptle-rast.de

»Wenn Schönes entsteht«

HEIKO REITER
MALER TEAM

Fassaden- & Raumgestaltung Stockach - Hoppetenzell

Tel. 0 77 75/93 84 40
Fax 0 77 75/93 84 41
Mobil: 0 176/64350389
E-Mail: heiko.reiter@maler-team.eu

Wir führten die Akustik-Decken aus!

Wolfgang Moser
Kompetenz in Holz

Fenster
Türen
Rollladen
Bestattungen

Schreinermeister
Ortsstraße 1 · 78355 Hohenfels-Liggersdorf
Tel. 0 75 57 / 3 63 · Fax 0 75 57 / 3 23

Wir bedanken uns für den Auftrag!

KÜNIG
BLECHNEREI / SANITÄRE INSTALLATION

IM GRUND 16 · 78359 ORSINGEN-NENZINGEN
TEL. 0 77 71 / 6 14 11 · FAX 0 77 71 / 6 32 61
FU 01 71 / 7 78 56 32

Wir gratulieren zum gelungenen Neu-/Anbau

Fachbetrieb für:

- Fliesen & Natursteine
- Wand- und Bodenbeläge im Innen- und Außenbereich
- Umbau von alters- und behindertengerechten Duschen

Arp
Fliesen und mehr...

Inhaber Michael Arp
Tuttlinger Str. 10 • 78576 Emmingen-Liptingen
Tel. 0 74 65/6 17 • Fax 0 74 65/25 80 • E-Mail: info@arp-fliesen.de

Natürlich respektiert!

RANDEGGER
Mineralwasser.de

ACE
ACE-Vitamin-Drink
Nur 23,3 kcal je 100 ml

Wir bedanken uns für den Auftrag

Gewerk Fenster

Kummerländer
Baulemente
Bruckwiesen 2
78357 Mühlingen
Telefon 0 77 75/9 39 61 97
Telefax 0 77 75/9 39 61 99

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Innentüren
- Holzböden
- Rep.-Service

www.kummerlaender-baulemente.de

Die Firma Moser Elektrotechnik bedankt sich sehr für den Auftrag.

Moser
Elektrotechnik

Rappenhof 2
78355 Hohenfels

EIB/KNX Gebäudebus-Systeme
Haus-Installation
Antennen-/Netzwerktechnik
Industrieanlagen

Tel.: +49 (0) 75 57/9 29 68 41
Fax: +49 (0) 75 57/9 29 77 90
Mobil: +49 (0) 152/288 260 40
E-Mail: info@elektromoser-hohenfels.de
www.elektromoser-hohenfels.de

Wir lieferten und verlegten Linoleumböden.

BENKLER
Raumausstattung

Dekostoffe – eigenes Nähatelier – Gardinen – Polstererei – Möbelstoffe
PVC-Designbeläge – Parkett – Laminat-/Teppichböden
Tapeten – Rollläden – Sonnenschutz
Markisen

Hauptstraße 48 · 78355 Hohenfels · Tel. 07557/218 · Fax 07557/8476
Mail: info@raumausstattung-benkler.de · www.raumausstattung-benkler.de

Wir führten die Sanitärinstallationen durch!

bernhard
sanitär

**Sanitäre Anlagen · Gasinstallationen
Sanitär-Reparaturen**

Thomas Bernhard · Gas-/Wasser-Installateurmeister
78333 Stockach · Industriestraße 21
Tel. 0 77 71/87 05 90 · Fax 0 77 71/58 28
eMail sanitaer@bernhard-stockach.de

Kathrin Reihls
Tel. 0 77 71 / 93 31-12
k.reihls@wochenblatt.net

Veronica Aloe
Tel. 0 77 32 / 99 09-44
v.aloe@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wir wünschen allen Kid's, viel Spaß beim Spielen.

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau

Tragwerksplanung von

Beirer Tragwerke

Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de

FIEDLER & PARTNER ARCHITEKTEN

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0